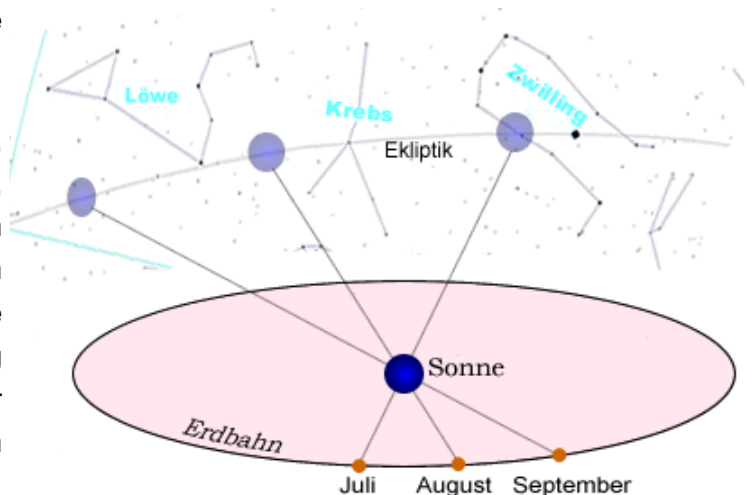


Die Jahresbewegung der Sonne

Die Erdrotation ist die Ursache für die scheinbare Bewegung des Sternenhimmels. Da sich die Erde um die Sonne bewegt, scheint sich die Sonne bei Projektion an die Sphäre im Laufe eines Jahres über den Sternenhimmel zu bewegen.

Diese scheinbare Kreisbahn, die die Sonne an der Sphäre beschreibt, heißt Ekliptik. Für einen Umlauf braucht die Sonne genau ein Jahr.

Entlang der Ekliptik liegen 12, genaugenommen sogar 13 Sternbilder, die Tierkreissternbilder. Aus dem Rahmen fällt der Schlangenträger, den es im klassischen Tierkreis nicht gibt. Er wurde erst 1930 im Zuge einer Neustrukturierung aller 88 Sternbilder in den Bereich der Ekliptik ausgedehnt. Er steht neben dem Skorpion.



Die Ebene des Erdumlaufs heißt Ekliptikebene.

Kompliziert wird die Geschichte nun erst richtig, da die Ebene der Ekliptik um $23,5^\circ$ gegen die Äquatorebene geneigt ist.

Überquert die Sonne auf ihrem Lauf an der Sphäre einen der Schnittpunkte von Ekliptik und Himmelsäquator, stellt dies im Jahreslauf den Frühlings- bzw. Herbstanfang dar.

Die Information

"Der Herbst beginnt am 23.9.1999 um 12^h31^{min}"

bedeutet, dass die Sonne genau zu dieser Zeit im Herbstpunkt steht.

